



Fromme Scharfmacher – die US- Evangelikalen und die Politik

Zusatzmaterial zur Folge 14



Zusatzmaterialien zur Folge 14

Fromme Scharfmacher – die US-Evangelikalen und die Politik

Interessierte Hörerinnen und Hörer finden auf dieser Seite weiterführende Informationen zu den einzelnen Sendungsthemen als Zusatzmaterial. Die Materialien wurden zum Zugriffszeitpunkt 22.02.2019 erstellt von:

Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Janna Chalmovsky | Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Inhalt

1. Religion in den USA.....	3
2. Religion und Politik in den USA.....	4
3. Rechte und linke Evangelikale.....	5
4. Trump und die rechten Evangelikalen.....	7



1. Religion in den USA

Während die Säkularisierung in Europa bereits weit vorangeschritten ist, zeichnen sich die USA noch immer durch eine vergleichsweise lebendige religiöse Landschaft aus, in der die protestantischen Religionsgemeinschaften die Mehrheit bilden. Jedoch nimmt der Anteil derjenigen, die sich nicht mit einer organisierten Religion identifizieren oder nicht an Gott glauben, auch in den USA allmählich zu. Dagegen sinkt der Anteil der Christen und derjenigen, die an Gott glauben.

Pew Research Center (2015): America's Changing Religious Landscape, online unter: <http://www.pewforum.org/2015/05/12/americas-changing-religious-landscape/>

Pew Research Center (2018): When Americans Say They Believe in God, What Do They Mean?, online unter: <http://www.pewforum.org/2018/04/25/when-americans-say-they-believe-in-god-what-do-they-mean/>

Schweitzer, Eva (2012): Amerika verliert den Glauben, online unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2012-10/usa-protestanten-religion-glaube>

Pew Research Center (2018): Video: Being Muslim in der U.S., online unter: <http://www.pewforum.org/2018/04/17/video-being-muslim-in-the-u-s/>

Laabs, Dirk (2008): Gods Own Country. Die Bedeutung der Religion in den Vereinigten Staaten, online unter: <http://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10727/religion?p=all>



2. Religion und Politik in den USA

Religion – und vor allem das protestantische Christentum – hat für die Einwanderergesellschaft der USA seit ihrer Gründung an eine zentrale Rolle gespielt. Der Religionssoziologe Robert N. Bellah hat für seine Analyse der Rolle der Religion für die Kohäsion der US-amerikanischen Gesellschaft den Begriff der „Zivilreligion“ von Jacques Rousseau aufgegriffen. Sein viel rezipierter Aufsatz „Civil Religion in America“ erschien erstmals 1967.

Bellah, Robert N. (2005 [1967]): Civil Religion in America, in: Daedalus, Bd. 134, Nr. 5, S. 40-55.

Große Aufmerksamkeit haben auch die Studien zur Bedeutung von Religion in der US-amerikanischen Gesellschaft des Soziologen Robert D. Putnam erhalten, der religiöse Gemeinschaften als Ressource für das „Sozialkapital“ untersucht.

Putnam, Robert D. (2000): Bowling Alone. The Collapse and Revival of American Community, New York, NY: Simon & Schuster.

Putnam, Robert D.; Campbell, David E. (2010): American Grace. How Religion Divides and Unites Us, New York, NY: Simon & Schuster.

Aktuelle Studien greifen die Frage auf, inwieweit Religion eine Rolle in der Politik spielen sollte – und was die US-amerikanische Verfassung dazu sagt.

Pew Research Center (03.02.2017): Most Americans oppose churches choosing sides in elections, online unter: <http://www.pewresearch.org/fact-tank/2017/02/03/most-americans-oppose-churches-choosing-sides-in-elections/>



Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages (2004): Die Frage nach einem Gottesbezug in der US-Verfassung und die Rechtssprechung des Supreme Court zur Trennung von Staat und Religion, online unter:

<https://www.bundestag.de/blob/407406/9062de845c423309f63990c784a4d87c/wf-iii-100-04-pdf-data.pdf>

In einem Interview erläutert Michael Hochgeschwender die Verfasstheit des Verhältnisses von Religion und Politik in den USA – am Beispiel des Streits um die Sanierung eines kircheneigenen Spielplatzes.

Deutschlandfunk (Tag für Tag, 11.07.2017): Religionsfreiheit auf dem Spielplatz, online unter: https://www.deutschlandfunk.de/usa-religionsfreiheit-auf-dem-spielplatz.886.de.html?dram:article_id=390645

3. Rechte und linke Evangelikale

Innerhalb des protestantischen Lagers haben die rechtsgerichteten Evangelikalen die größte mediale und akademische Aufmerksamkeit erhalten. Vor allem in den 1980er und 1990er Jahren betrieben sie aktive Lobbyarbeit mit Hilfe von schlagkräftigen Organisationen wie „Moral Majority“ für eine konservativ ausgerichtete Familien- und Sozialpolitik. Aber auch außenpolitisch sind rechte Evangelikale überaus engagiert, nicht zuletzt mit Blick auf die US-amerikanische Haltung im Nahost-Konflikt.

Brocker, Manfred (2007): Die Christliche Rechte in den USA, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Heft 6/2007, online unter: <http://www.bpb.de/apuz/30677/die-christliche-rechte-in-den-usa>

Funke, Hajo (2006): Gott Macht Amerika. Ideologie, Religion und Politik der US-amerikanischen Rechten. Berlin: Hans Schiler.



Miller, Paul (2014): The Foreign Policy Essay: Evangelicals, Israel, and the U.S. Foreign Policy, online unter: <https://www.lawfareblog.com/foreign-policy-essay-evangelicals-israel-and-us-foreign-policy>

McMahon, Robert (2006): Christian Evangelicals and U.S. Foreign Policy, online unter: <https://www.cfr.org/backgrounders/christian-evangelicals-and-us-foreign-policy>

Doch in jüngster Zeit erhalten evangelikale Bewegungen vermehrt Zuspruch, die theologisch dem Evangelikalismus zuzuordnen sind, die jedoch in vielen Themen der aktuellen Politik – Familien- und Sozialpolitik, Klimawandel, Menschenrechte – eher linke Positionen vertreten. Vorreiter dieser Bewegung war die Kommunität „Sojourners“ in Washington, D.C., mit ihrem langjährigen Leiter Jim Wallis. Die Kommunität bringt das gleichnamige Magazin heraus.

Sojourners, online unter: <https://sojo.net/>

Pally, Marcia (2010): Die neuen Evangelikalen in den USA. Freiheitsgewinne durch fromme Politik, Berlin: Berlin University Press.

Pally, Marcia (2011): Die neuen Evangelikalen, in: Die Zeit 46/2011, online unter: <https://www.zeit.de/2011/46/Neue-Evangelikale>

Griswold, Eliza (26.12.2018): Evangelicals of color fight back against the religious right, online unter: <https://www.newyorker.com/news/on-religion/evangelicals-of-color-fight-back-against-the-religious-right>

Gushee, David P. (Hg.) (2012). A New Evangelical Manifesto: A Kingdom Vision for the Common Good. Danvers, MA: Chalice Press.



4. Trump und die rechten Evangelikalen

Die enge Verbindung zwischen republikanischen US-Präsidenten wie Ronald Reagan und George W. Bush zu den rechten Evangelikalen ist unumstritten. Der Lebenswandel des aktuellen US-amerikanischen Präsidenten entspricht jedoch in keiner Weise den Normen der konservativen Evangelikalen – und doch haben viele für Donald Trump gestimmt und unterstützen ihn bis heute. Warum das so ist, wird lebhaft diskutiert.

Simon, Paul (07.07.2018): Weil Gott es will, online unter: <https://www.zeit.de/kultur/2018-07/evangelikale-donald-trump-religioeser-fundamentalismus-usa-migration>

Gerson, Michael (2018): The Last Temptation. How evangelicals, once culturally confident, became an anxious minority seeking political protection from the least traditionally religious president in living memory, in: The Atlantic 4/2018, online unter: <https://www.theatlantic.com/magazine/archive/2018/04/the-last-temptation/554066/>

Berlinerblau, Jacques (2017): President Trump's Anti-Secular Foreign Policy?, online unter: <https://www.lawfareblog.com/president-trumps-anti-secular-foreign-policy>